

Kreis-Anzeiger

NIDDA

Freundliches Miteinander trotz ehrgeiziger Projekte

12.03.2012 - GEISS-NIDDA

Gesangverein Orpheus Geiß-Nidda stolz auf seinen Jugendchor - Ehrenmitglieder ernannt - Vorstandswahlen - Lob vom Dirigenten

(ih). Eine bunt gemischte Altersstruktur, ein toller Jugendchor, hochwertiger Gesang und anspruchsvolle Literatur, geselliges Miteinander und eine finanziell gut abgesicherte Basis: Der Rückblick auf 2011 bei der Hauptversammlung des Gesangvereins Orpheus 1853 Geiß-Nidda kann optimistisch für die Zukunft stimmen.

Zur Sicherung dieser Situation bedürfe es dennoch einiger Anstrengungen, wie die Vorsitzende Claudia Reitz resümierte: „Die Vorstandsarbeit entwickelt sich zunehmend zu einem Managementjob. Wir müssen aber alle miteinander etwas tun, damit es auf diesem hohen Niveau bleibt.“ Als bedenklich merkte sie an, dass der Besucherzulauf bei Auftritten schwächer geworden sei. „Tragt die Freude am Singen hinaus“, forderte sie die Mitglieder auf.

Schriftführerin Ina Uhl verlas die Protokolle: So hatte der Chor zahlreiche Geburtstags- und Hochzeitsständchen gegeben und Liederabende durchgeführt. Beim Angrillen, beim Heringessen und beim Kappenabend war die Geselligkeit gepflegt worden. Zwei Gottesdienste hatten die Sänger mitgestaltet, außerdem erstmalig einen Ostertanz durchgeführt. Der Ausflug hatte in den ZDF-Fernsehgarten in Mainz und nach Rüdesheim geführt. Als Höhepunkte nannte Uhl das Kritiksingen in Ober-Widdersheim, das Weinfest unter dem Motto „Schlager schlagen ein“ und das Weihnachtskonzert.

Eine Kostprobe seines Könnens hatte der Chor bei der Eröffnung der Versammlung mit „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ und „Die Prime!“ gegeben. Und Dirigent Hermann Wilhelmi war voll des Lobes für seine Schützlinge: „Es herrscht ein freundliches Miteinander bei gleichzeitigem Leistungsgedanken.“ Er attestierte den Sängern besonderen Ehrgeiz. „Der Gesang hat an Qualität gewonnen, die Literaturlauswahl ist anspruchsvoll. Und bei alledem bleiben die Einschätzungen



Die Ehrenmitglieder Gisela Gremlica, Willi Grünbein, Ingrid Schmieder und Elke Rückauf werden von der Vorsitzenden Claudia Reitz (v.l.) geehrt. Foto: Hartebrod

realistisch.“ Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand sei vorbildlich, die Unterstützung durch Claudia Reitz und Siegfried Strauch bei geteilten Proben effizient. Zu Weihnachten 2009 hatte sich ein Projektchor aus Jugendlichen gebildet, der mittlerweile in einen Jugendchor übergegangen ist. Während seinerzeit bei einstimmigen Stücken der kräftige Gesang geübt worden war, werden jetzt drei- und vierstimmige Lieder gesungen. „Die Jugendlichen fordern die Stimmbildung aktiv ein“, so Wilhelmi.

Vorsitzende Claudia Reitz, stellvertretender Vorsitzender Willi Albus, Rechner Lars Weigand und die Beisitzerinnen Claudia Strauch, Ulla Cromberg, Annemarie Strauch und Marina Luft stellten sich erneut zur Wahl. Die bisherige Beisitzerin Susi Mück tauschte mit Schriftführerin Ina Uhl die Positionen. Für die ausscheidenden Beisitzerinnen Katrin Rack und Yvonne Pietrock sprangen Tanja Anke und Tanja Dalchow ein. Alle Positionen wurden einstimmig besetzt.

Neben Klaus Pieschl wird im nächsten Jahr Gisela Gremlica die Kasse prüfen.

Thomas Bienko, Helga Dechert, Gisela Gremlica, Willi Grünbein, Monika Reinhardt, Elke Rückauf und Ingrid Schmieder haben sich durch ihre mindestens 25-jährige Treue zum Verein die Ehrenmitgliedschaft verdient. Für sie hatte der Vorstand Urkunden vorbereitet.

Belohnt wurde darüber hinaus der Fleiß bei den Singstunden. Spitzenreiter war hier Lars Weigand, der 41 von 43 Stunden besucht hatte.

Ortsvorsteherin Brigitte Müller dankte dem Gesangverein für seine öffentlichen Auftritte, die eine Bereicherung für das Dorfleben darstellten. Aus der Versammlung kam ein aufmunterndes Lob für den Jugendchor und die Anmerkung, bei der Spendenhöhe für die Ständchen bitte die Kosten für den Dirigenten einzukalkulieren.

Zum Schluss rührte Claudia Reitz noch einmal die Werbetrommel für die nächste Veranstaltung des Vereins, den Ostertanz am Ostersonntag ab 20 Uhr: „Es gibt Musik, es kann getanzt werden, und der Eintritt ist frei.“